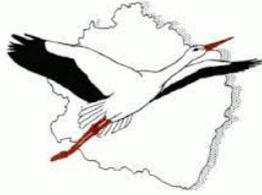


AKTION PFALZSTORCH



„NATURSCHUTZ MIT DEM STORCH“

Bornheimer Storchen- Letterbox

placed by Silvia von den Fußballmäusen im Februar 2016

- Stadt:** 76879 Bornheim (in der Südpfalz)
- Start:** Parkplatz am Dorfgemeinschaftshaus (In den Weppen)
- Ausrüstung:** Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch, eventuell Taschenrechner ☺
- Schwierigkeit:** leicht (auch für Letterboxneulinge geeignet ☺)
- Gelände:** einfach (bei trockenem Wetter fahrrad- und kinderwagentauglich)
- Länge:** 8,5 km, ca. 3 Stunden (Zeit für den Museumsbesuch extra einplanen); für „Flügellahme“ gibt es eine alternative Route (ca. 6km, kinderwagentauglich)

Bemerkung vorab:

Ich habe diese Letterbox im Rahmen meines FÖJs (Freiwilligen Ökologischen Jahres) bei der Aktion PfalzStorch entworfen. Besonders interessant ist die Tour natürlich, wenn man die Pfälzer Störche auch sehen kann, also am besten zwischen Februar/März und Juli/August. Aber auch in der Adventszeit lohnt sich ein Besuch im „Krippendorf Bornheim“. Genau genommen ist Bornheim immer einen Besuch wert...

Clue:

Hallo du, ja genau du! Hier bin ich, über dir! Ja genau, ich fliege über dir! Ich bin nämlich ein Vogel, ein ziemlich großer sogar...ein Weißstorch nämlich. Ich heiße Adebar und bin noch ein Jungstorch. Aber fliegen kann ich schon richtig gut! Ich schaffe schon eine ganze Runde um das Dorf, in dem ich geboren wurde. Soll ich's dir beweisen? Dann komm doch einfach mit. Ich zeige dir, wo ich wohne und wie ich lebe...

Anders als ich kannst du ja nicht fliegen und bist darum wahrscheinlich mit dem Auto gekommen.

Wenn du jetzt auf dem Parkplatz stehst siehst du schon einige Verwandte von mir. Begrüße sie doch mal und sag ihnen einen schönen Gruß von mir. Sie können mich nämlich leider nicht besuchen kommen, weil sie krank sind und nicht richtig fliegen können. Darum wohnen sie hier in der Voliere und werden von Mitgliedern der Aktion PfalzStorch gefüttert und versorgt.

Die Störche hier bekommen im Frühsommer natürlich auch Nachwuchs, genau wie die freilebenden Störche.

Wenn du uns zwischen März und Juli besuchst, ist die Chance, kleine Nestlinge (so heißen die Storchbabys) zu sehen, sehr hoch. In einem Nest können teilweise sogar 5 Junge ausgebrütet werden!

Ich bin aber nicht da drin geboren worden, sondern in dem Nest auf dem Dach des großen Gebäudes direkt neben der Voliere.

Wie heißt dieses Gebäude? _____

Wandle die Buchstaben in Zahlen um (A=1, B=2, ...) und addiere sie. So erhältst du Wert A.

A= _ _ _

Suche auch den Mann, für den wir „sein Leben [waren]“. Wenn du die beiden Jahreszahlen vertauschst und die auf dem Schild angegebene Rechnung ausführst kommst du auf Wert B.

B= _ _

Gegenüber findest du einen Brunnen und ganz in der Nähe eine Tafel, auf der steht, an welches Datum der Baum daneben erinnern soll. Der Monat als Zahl ausgedrückt ist dein Wert C.

C= _ _

Folge nun der Straße, die in $A+B+C$ $_{\text{°}}$ $_{\text{°}}$ $_{\text{°}}$ $_{\text{°}}$ $_{\text{°}}$ führt.

Nach wenigen Schritten kommst du an einem weißen Turm vorbei, auf dem meine Freunde leben. Gehe weiter auf deiner Straße, bis du an ein rechteckiges, blaues Schild mit weißem Pfeil darauf kommst. Folge hier dem Pfeil.

Im weiteren Verlauf kannst du, wenn du deine Augen ganz weit aufsperrst, drei weitere Storchennester sehen.

Es ist übrigens nicht zwingend so, dass wir jedes Jahr im gleichen Nest sitzen. Manchmal kommt auch nur ein Teil des „Vorjahrespaars“ wieder zurück. Auch wir Jungstörche wandern, wenn wir schon gut fliegen können, gerne mal von Nest zu Nest und besuchen unsere Freunde. Mit etwas Glück erwischen wir dann gerade die Essenszeit und bekommen auch etwas von dem ab, was die Eltern unserer Freunde so an Futter ranschaffen.

Und noch etwas kann man hier, wie fast in ganz Bornheim entdecken. Auf vielen Straßenlaternen sind kleine Figuren angebracht, die Hinweise darauf geben, was es in nächster Umgebung dieser Laterne gab oder gibt.

Etwas weiter steht ein Baum mitten im Weg. Überquere hier die Straße und gehe zu dem Nest, das auf einem hohen Holzpfahl befestigt ist.

Vor welchem Haus stehst du jetzt? _____

Wandle den Buchstaben, der „doppelt“ genutzt wird, in eine Zahl um (A=1, B=2,...) und du bekommst Wert D.

D= _ _

Wenn du noch mehr über mich, meine Lebensweise und meinen Lebensraum lernen willst, besuche hier doch die liebevoll gestaltete Mit-Mach-Ausstellung! Geöffnet ist das Museum jeden Sonntag von 14 – 17 Uhr, sowie montags und mittwochs von 13 – 16 Uhr. Von den Eintrittsgeldern (3,50€, ermäßigt 2,00 €) werden Projekte zu unserem Schutz finanziert oder auch das Futter für meine Freunde in der Voliere bezahlt.

Geh nur rein, es lohnt sich wirklich! Ich warte hier auf dich.

Wenn du dir alles genau angeschaut hast, messe vom Pfahl aus

$(3 \times C \times C) - 30^\circ$ ($3 \times _ \times _$)-30 = $_ _ _^\circ$ und folge der Hauptstraße in diese Richtung.

Nach kurzer Zeit kommst du an ein weiteres Storchennest. Obwohl es so schön glänzt hat hier noch nie einer meiner Verwandten gebrütet...woran das wohl liegt?

Folge hier nun dem Weg, der dich links am Insektenhotel vorbei durch die Weinberge führt.

Nicht lange und du kommst an einen großen Sandstein.

Wie lange dauerte die darauf beschriebene Tätigkeit?

E= _

An der Kreuzung geht's weiter auf Asphalt in $(D+E) \times C^\circ$ ($_ + _$) $\times _ = _ _ _^\circ$ bis zu einem Platz, der dir bekannt vorkommen sollte.

Wie viele Stempel „besitzt“ das Rathaus?

F= _

Tipp: Ich als Storch kann natürlich auch höher liegende Dinge super sehen ☺ Erwinnere dich auch an meinen Hinweis zu den Bornheimer Straßenlaternen ☺

Schlage nun an dieser Kreuzung den einzigen Weg ein, der dir noch unbekannt ist.

Wenige Flügelschläge weiter an der Wand des grünen Hauses kannst du auf der Vogeluhr ablesen, wann du welchen Vogel hören kannst.

Aber es gibt hier nicht nur Vögel. Am Standort der alten Schweinemästerei befindet sich noch heute ein Brunnen, der sogenannte „Saubrunnen“. Begib dich dort hin.

Jedes der Schweine hat eine besondere Bedeutung. Das gehörnte Schwein zum Beispiel steht für den ehemaligen Bürgermeister Dieter Hörner, der den Brunnen in Auftrag gab. Das geflügelte Schwein verweist auf die Legende des heiligen Antonius, dessen Freund, ein Schwein, mit ihm in den Himmel gekommen sein soll. Und das Schwein, das es sich in der Mitte des Brunnens auf einem Kissen gemütlich gemacht hat und das den Kopf seiner Schwiegermutter hoch hält, zeigt, dass man sich hier „sauwohl“ fühlt.

Achte auf die Details! Wie viele Schweineschnauzen kannst du insgesamt erkennen?

G= _ _

Hast du alle Kleinigkeiten entdeckt? Dann geht's weiter zum Wachthäusel, das 1826 für die sich wochenweise abwechselnden Nachtwächter errichtet wurde.

Folge der goldenen Fahne und du kommst bald an das Gasthaus des Ortes, den „Lehrer Lämpel“. Von hier aus kannst du sogar wieder mein Nest sehen.

Die Anzahl der Käfer, die am und um den Torbogen herum krabbeln, ist Wert H.

Noch ein Tipp: Manchmal sieht man mit etwas Abstand besser.

H= _

In direkter Nachbarschaft zum Gasthaus befindet sich der Kindergarten, an dessen Mauer du Tiere sehen kannst, die es alle schon in Bornheim gegeben hat. Findest du mich?

Am östlichen Ende der Mauer stößt du auf ein weiteres Kunstwerk: den Harlekin und seinen Hund. Wie viele Stufen musst du hinaufsteigen, um ihm durch die Augen sehen zu können?

I= _

Wie du ja sicher bemerkt hast sind die Bornheimer sehr kunstliebend und richtig stolz auf uns, „ihre Störche“. An vielen Häusern kannst du darum irgendetwas finden, das mit uns zu tun hat. Halte einfach ein wenig die Augen offen ☺.

Immer weiter geht es an der Hauptstraße entlang, am Ziegenhirten und seiner Herde

vorbei bis zu dem Mann, der alle, die an ihm vorbei kommen, mit einem „Schoppen“ begrüßt.

So, jetzt kennst du meinen Geburtsort. Aber ich wollte dir ja eigentlich zeigen, wie gut ich schon fliegen kann. Zeit also ein bisschen Strecke zu machen ...

... genau wie wir, wenn wir im Herbst in den Süden ziehen. Meine Bornheimer Freunde und ich ziehen als echte Pfälzer Störche auf der sogenannten Westroute über Frankreich und Spanien bis nach Mali in Afrika. Aber anders als ihr brauchen wir keinen Kompass oder Navis. Wir Jungstörche finden den weiten Weg ganz alleine (nur die Jungvögel aus dem letzten Jahr zeigen uns, wohin es geht), wir fliegen nämlich schon einige Wochen vor unseren Eltern los. Die müssen sich erstmal von uns erholen und sich nach der anstrengenden Jungenaufzucht selber satt fressen.

Stelle dich vor die Figur und gehe ca. B-H $___ - ___ = ___$ Schritte weiter.

In Fx(G+E+C+E) $___ x (___ + ___ + ___ + ___) = ___^\circ$ führt dich dein Weg jetzt am Feld entlang.

Nach einiger Zeit kommst du an einen eingezäunten Platz.

Peile von der Kreuzungsmitte in A-F-I $___ - ___ - ___ = ___^\circ$ und folge dem Weg immer gerade aus bis du nur noch links oder rechts kannst.

Hier musst du dich entscheiden:

Wenn du nicht so fit bist wie ich sondern so flügelahm wie meine Artgenossen in der Voliere dann peile in (A+B)-H $(___ + ___) - ___ = ___^\circ$ und lies weiter auf **Seite 8**.

Bist du noch fit und hast Lust auf eine kleine Belohnung, dann folge mir in die entgegengesetzte Richtung.

An den Gleisen der Südpfalz-Draisine entlang geht es bis zur nächsten Kreuzung.

Nun geht es in (H-E)x(D+H) $(___ - ___) x (___ + ___) = ___^\circ$ ein Stück an der Straße entlang. Sei hier bitte vorsichtig!

Am verkehrsregelnden Punkt (was sich die Menschen alles ausdenken... bei uns Störchen braucht keiner so etwas in der Luft...) behalte deine Richtung bei.

Nach ca. 250m zweigt in A+B-C $___ + ___ - ___ = ___^\circ$ ein Waldweg ab. Folge ihm eine Weile. Lass dich nicht von Abzweigen irritieren, bleibe immer deiner Richtung (und dem

Zaun) treu, bis du an eine Holzbrücke kommst.

Wie viele runde Hölzer wurden hier verwendet?

J= _

Überquere den Graben und folge dem Weg dahinter in

$$(A+B)+C \times C \quad (_ + _) + _ \times _ = _ \circ$$

An der nächsten Kreuzung suche nach dem gelben Schild.

An wen richtet sich die Bitte? _ _ _ _ _

Du weißt ja zwischenzeitlich, was du machen musst... Wandle die Buchstaben in Zahlen um und addiere sie, sodass du Wert K erhältst.

K= _ _ _

Dein Weg führt dich weiter in

$$K+J+(I \times C)+(F+E) \quad _ + _ + (_ \times _) + (_ + _) = _ \circ .$$

Links auf der Wiese kannst du ein weiteres Storchennest erkennen. Futtertechnisch gesehen liegt es einfach perfekt. Was Mama und Papa auf der Wiese fangen, können sie gleich zu ihren Storchkindern ins Nest hoch bringen. Wir fressen eigentlich alles, was sich so an Insekten auf einer Wiese rumtreibt. Von Spinnen und Käfern über Ameisen und Schnecken bis hin zu Fröschen und kleinen Säugetieren wie z.B. Mäuse. Ein Altstorch wie Mama oder Papa frisst ca. 500g am Tag. Ein fast ausgewachsener Jungvogel wie ich sogar knapp 1kg! Wenn du Glück hast und schön leise bist kannst du die Futtersuche hier sogar beobachten.

Fliege, äh ich meine natürlich laufe, bis du in der Nähe einer Steinbrücke das gelbe Schild von eben wieder siehst. Überquere hier den Graben und folge dem Weg dahinter. Nach wenigen Minuten kommst du an einen kleinen Steinweg, der zu einem Tiergehege führt.

Jetzt ist Vorsicht geboten! Pass auf, dass dich keiner sieht!

Gehe von hier D+G $_ + _ = _$ Schritte weiter. Rechts von dir steht ein markanter, vielstämmiger Baum. Versteckt in einem seiner hohlen Äste findest du die Belohnung für die „fitten“ Flieger ☺

Trage dich in das Logbuch ein, stemple ab und verstecke dann alles wieder so, wie du es gefunden hast.

Weißt du noch, in welche Richtung du gegangen bist? Gut, denn diese solltest du jetzt eine ganze Zeit lang beibehalten, auch wenn du dafür die nächste Straße überqueren musst.

Ca. 10 Minuten später steht rechts ein Grenzstein. Folge hier dem Feldweg in

(A-K)xC+C (___ - ___)x ___ + ___ = ___ °

Kurz darauf kannst du über dir einige Kabel sehen.

Für dich sind sie vielleicht weit weg, aber für mich sind sie ganz nah. Wenn wir uns auf einem solchen Mast ausruhen wollen und aus Versehen mit einem Flügel an die Kabel kommen, kann das unsere Reise beenden. Aber auch Müll und Gifte, die die Bauern als Schutz für ihre Pflanzen auf den Feldern ausbringen, sind für uns sehr gefährlich.

Weiter geht's, immer in die gleiche Richtung, bis du links ein rot-weißes Gebilde erkennen kannst. Verlasse nun deinen Weg und du stehst auf einem kleinen Platz am Wasser.

Hier triffst du auch die „flügellahmen Abkürzer“ wieder. Gemeinsam geht's weiter auf **Seite 9**.

Variante für Abkürzer

Folge dem Feldweg, der dich immer an den Schienen entlang führt.

Gut, dass die Fahrzeuge auf diesen Schienen nur mit Muskelkraft angetrieben werden. Dann werden nämlich keine Stromleitungen gebraucht, die für mich und meine Freunde sehr gefährlich werden könnten. Wenn wir uns auf einem Strommast ausruhen wollen und aus Versehen mit einem Flügel an die Kabel kommen, kann das unsere Reise beenden. Aber auch Müll und Gifte, die die Bauern als Schutz für ihre Pflanzen auf den Feldern ausbringen, sind für uns sehr gefährlich.

Nach wenigen Minuten kommst du an eine Straße. Auf „deiner“ Seite steht ein Gebäude. Jetzt weißt du auch, zu welchem Unternehmen die Schienen gehören. Gegenüber, in ca. $(D+G) \times C^\circ$ $(__ + __) \times __ = __^\circ$ kannst du eine sportliches Mädchen sehen, das gerade über Steinsäulen springt.

Wie viele Säulen sind es?

M=

Peile nun in $A+B^\circ$ $__ + __ = __^\circ$ und folge dieser Richtung bis zu einem vieleckigen Gebäude.

Auf deinem Weg dorthin läufst du an einem Feld entlang.

Mit etwas Glück kannst du uns hier bei der Futtersuche beobachten, wenn wir nach Würmern, Insekten oder kleinen Säugetieren wie Mäusen suchen. Ein fast ausgewachsener Jungvogel wie ich frisst am Tag knapp 1kg! Mama und Papa nur etwa die Hälfte.

Am „Turm“ angekommen geht es weiter in $A-M^\circ$ $__ - __ = __^\circ$. Vorsicht beim Überqueren der Straße!

Nach einigen Metern gehst du am rot-weißen Gebilde nach rechts und stehst dann auf einem kleinen Platz. Hier kannst du nun auf die Langstreckenflieger warten oder gleich auf **Seite 9** weitermachen.

Wie viele Bänke stehen hier?

L= _

Gönn dir eine kleine Pause, setz dich und berechne die fehlenden Angaben. Dann bist du bereit für das Finale...

Stelle dich unter die besondere Eiche. Peile in ca. $H \times C^\circ \text{ ___} \times \text{ ___} = \text{ ___}^\circ$ einen gelben Pfosten an und gehe dorthin.

Von hieraus folge dem grasbewachsenen Weg nach Osten zwischen den Feldern entlang bis du an der Nordöstlichen Ecke des Feldes ankommst.

Stelle dich an die nächstgelegene Birke und folge dem Trampelpfad in

$A-H-(F \times C)^\circ \text{ ___} - \text{ ___} - (\text{ ___} \times \text{ ___}) = \text{ ___}^\circ$ für ca. $(H+I) \times L + F (\text{ ___} + \text{ ___}) \times \text{ ___} + \text{ ___} = \text{ ___}$

Schritte bis zum lachenden Baum.

Jetzt noch $F \times C \text{ ___} \times \text{ ___} = \text{ ___}$ Schritte in $A+I^\circ \text{ ___} + \text{ ___} = \text{ ___}^\circ$ zu einer abgeknickten Birke.

An ihrem Fuß findest du die Bornheimer Storchenletterbox.

Herzlichen Glückwunsch!!!

Achte auf andere Wanderer und pass auf, dass dich keiner sieht!

Stemple ab, trage dich in das Logbuch ein und verstecke die Box wieder, so wie du sie gefunden hast.

Das ist eine Wertetabelle, in die du alle deine gefundenen Werte eintragen kannst. Das erspart dir eine Menge Blätterei und macht das Ganze (hoffentlich) ein wenig übersichtlicher.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M

Rückweg:

Zurück auf den Feldweg. Überquere vorsichtig die Straße. Bleibe deiner Richtung treu bis du wieder im Ort angekommen bist.

Vor der Brücke folge dem „grünen“ Weg bis du rechts einen Spielplatz siehst. Bei der nächsten Möglichkeit biege links ab.

An der folgenden Kreuzung rechts und an der Feuerwehr wieder links. Jetzt kannst du schon wieder meine Verwandten sehen und ich bist so gut wie zu Hause an meinem Nest.

Wenn du am Anfang unserer Runde keine Lust hattest, mich vor dem Museum warten zu lassen, kannst du jetzt ja noch einmal hinlaufen und dir die Ausstellung anschauen. Den Weg dorthin findest du bestimmt, und wenn nicht habe ich ihn dir ja auf Seite 1 beschrieben 😊